

HOROSKOP

Für die Woche vom 11. bis 17. November 2004



Beatrice Marty
Dipl. Astrologin
Brunnenhöfli 18
8855 Wangen
Tel./Fax 055 460 36 01
astro.marty@bluewin.ch
www.free-live.ch

ASTRO-THEMA DER WOCHE:

Der Neumond bietet am Freitag eine ausgezeichnete Chance, einen neuen Weg einzuschlagen oder etwas Neues zu beginnen. Merkur läuft ab dem 30. November wieder rückwärts. Denken Sie schon heute daran, und erledigen Sie bis dann das Wichtigste. Jupiter und Merkur stehen in hervorragender Stellung für Kommunikation und Verhandlungen. Mars wechselt bis am 26. Dezember in den Skorpion. Dies hat für jedes Tierkreiszeichen eine andere Bedeutung:

WIDDER
21. März bis
20. April

Alte, pendente Angelegenheiten kommen mit Mars im Skorpion wieder zum Vorschein. Sie müssen sich mit Dingen auseinandersetzen, die Ihnen nicht gefallen. Am besten stellen Sie sich jetzt der Sache und erledigen, was zu tun ist. Venus steht günstig, und in Sachen Liebe erleben Sie feurige Höhepunkte und werden verwöhnt.



STIER
21. April bis
20. Mai

Mars und Sonne stehen Ihrem Zeichen gegenüber. Sie bekommen viel Motivation und Energie. Es besteht aber die Gefahr, dass Sie zu dominant auftreten. Achten Sie auf Ihre Worte, und überrollen Sie vor allem Ihren Partner nicht mit Ihrer Energie. Singles sind kaum zu Hause anzutreffen und knüpfen interessante Kontakte.



ZWILLINGE
21. Mai bis
21. Juni

Die Arbeitswelt wird mit Mars wichtig. Ihr Tatendrang ist gross, doch werden Sie immer wieder gebremst. Wichtig ist konzentriertes Arbeiten, sonst passieren Ihnen Flüchtigkeitsfehler. In der Liebe trägt Sie Venus auf Händen, und Ihre Wünsche werden erwidert. Singles sind Meister im Flirten, und jemand will Ihr Herz erobern.



KREBS
22. Juni bis
22. Juli

Ihre Kreativität und Selbstständigkeit aktiviert Mars im Skorpion. Eine ideale Zeit, um schöne Kunstwerke für Weihnachten entstehen zu lassen. Wenn Sie Pläne zur Selbstständigkeit haben, sollten Sie jetzt aktiv werden. In der Familie sind offene Gespräche wichtig. Sie haben das Gefühl, dass andere zu viel von Ihnen erwarten.



LÖWE
23. Juli bis
23. August

Mit Mars steht die Familie im Vordergrund. Sie müssen sich mehr um diese bemühen und in den nächsten Wochen auf die eigenen Interessen verzichten. Ebenfalls eine ideale Zeit, wenn Sie eine neue Wohnung suchen. Merkur weckt Ihren Geist und bringt Sie geistig auf Hochform. Sie sind neugierig und offen für Neues.



JUNGFRAU
24. August bis
23. September

Kommunizieren und Lernen werden durch Mars aktuell. Sie möchten jetzt einiges in Ihrem Leben ändern. Vom Austausch mit anderen profitieren Sie ganz besonders, vor allem von jenen, die ganz anders sind als Sie. Nehmen Sie in der Liebe das an, was Ihnen geschenkt wird. Es geht nicht um materielle Dinge, sondern um Liebe.



WAAGE
24. September bis
23. Oktober

Ihre Finanzen bekommen dank Mars einen positiven Energieschub. Wenn Sie eine neue Stelle suchen, dann ist die Zeit jetzt besonders günstig. Sie dürfen ruhig Ihr Glück bei einem Loskauf versuchen, denn nebst Mars sorgt Jupiter in Ihrem Zeichen für eine zusätzliche Glückssträhne. In der Liebe werden Sie ebenfalls verwöhnt.



SKORPION
24. Oktober bis
22. November

Sonne und Mars in Ihrem Zeichen sind wie ein Zündfunke und sorgen für enormen Power. Sie haben die Kraft, einiges in Ihrem Leben zu ändern. Geburtstagskinder von dieser Woche werden einiges auf den Kopf stellen und haben den Mut, sich durchzusetzen. Sie werden kein Blatt vor den Mund nehmen. Nicht provozieren!



SCHÜTZE
23. November bis
21. Dezember

Von Mars und Sonne fehlt die Energie. Sie sollten sich jetzt besonders schonen und sich nicht unnötig verausgaben. Der Neumond macht Sie sensibel, und wenn Sie schlechte Laune bekommen, dann sollten Sie diese nicht an Ihren Liebsten auslassen. Unternehmen Sie am Wochenende etwas, das Ihnen ganz persönlich gefällt.



STEINBOCK
22. Dezember bis
20. Januar

In den nächsten Wochen werden mit Mars im Skorpion Ihre Freunde aktuell. Vielleicht braucht ein Freund vermehrt Ihre Hilfe, oder Sie werden sich Gedanken machen, wer wirklich zu Ihrem Freundeskreis gehört. Jupiter fördert Ihre berufliche Karriere, und eine Beförderung könnte in den nächsten Tagen möglich sein.



WASSERMANN
21. Januar bis
19. Februar

Mars steht in Ihrem Berufshaus und lenkt Ihre Energie auf die Arbeit. Privates und Hobbys müssen leider im Moment etwas warten. Mit Jupiter sind Sie aber hoch motiviert und haben grosse Ziele. Diese könnten Sie erreichen, wenn Sie konsequent bei der Sache bleiben. Venus lässt Sie die Liebe auf neue Art erleben.



FISCHE
20. Februar bis
20. März

Sonne und Mars pushen vorwärts, und Sie entdecken neue Horizonte. Jetzt bekommen Sie Mut für eine Neuorientierung. Wie wäre es mit einer Weiterbildung? Merkur steht quer, und auf Ihre Wortwahl müssen Sie jetzt besonders achten. Sie werden missverstanden. Vorsicht bei voreiligen Entscheidungen!



Beruf: ♣♣♣♣ Super ♣♣♣ Gut ♣♣♣ Befriedigend ♣♣ Schwach
Liebe: ♥♥♥♥♥ Super ♥♥♥♥ Gut ♥♥♥ Befriedigend ♥ Schwach

UNTER UNS

Das aktuelle ON-Porträt: Dan Hammer (35) von den Nighthunters

Dan Hammer und seine Jungs rocken um den Kleinen Prix Walo

Nein, Dan Hammer ist kein Künstlername. Auch sonst ist am 35-jährigen Eschenbacher alles stilecht – und zwar im Stile der heavy 80er-Jahre. «Wir sind eben mit Metal und Rock gross geworden», erklärt der Drummer der Cover-Band Nighthunter. Judas Priest, Iron Maiden, Ozzy Osbourne, Def Leppard, AC/DC, Billy Idol, Kiss, diese Bands entsprechen ihrer kompromisslosen Vorstellung von Musik. 1995 sind Nighthunter entstanden, heute gehören neben Dan Hammer Sänger Andy Lickford alias Andy Bachmann (30) aus Neuhaus dazu, Bassist Beat «Easy» Iselin (34) aus Samstagern, Gitarrist Marcel «Zilti» Ziltener (36) aus Mettmenstetten und Gitarrist Roger Rössli (35) aus Arth. Alles ambitionierte Amateure im besten Alter, die einfach ihre Musik machen und Spass haben wollen.

Nun aber könnte für die Band doch eine neue, unverhoffte Ära beginnen. In ihrem Probekolleg in der «Alten Fabrik» in Siebnen sind die Nighthunters nämlich nicht nur Nachbarn von Ländlermusiker Philipp Mettler, sondern waren es bis vor kurzem auch von Monika Kaelin. Die bekannte Sängerin und Moderatorin, die eben ihren 50. Geburtstag feiern konnte, engagiert sich als Präsidentin von Show Szene Schweiz mit viel Herzblut für den Prix Walo und den Kleinen Prix Walo, dem Sprungbrett für viele Künstler. Sie sollen doch einfach mal bei der Vorauswahl mitmachen, meinte Kaelin zu den Jungs vis-à-vis. Diese ungewöhnliche Erfahrung wollten sich die Nighthunters nicht entgehen lassen. «Wir gingen auf die Bühne und rockten ab», erinnert sich Dan Hammer. Zu ihrem eigenen Erstaunen fing das Publikum – das sonst eher auf liebevolle Schlagergirls und lustige Kabarettisten



Macht hinter seinem Schlagzeug mächtig Dampf: Dan Hammer will mit Nighthunter den Kleinen Prix Walo gewinnen. Foto: Andreas Knobel

eingestellt ist – gleich Feuer. Und siehe da: Mit einer Eigenkomposition und einem Led-Zeppelin-Stück schafften es Nighthunter in den Final.

Dieses «Best-of-Prix-Walo-Sprungbrett» findet nun am nächsten Sonntag, 14. November, im Casino Luzern statt (19 Uhr, Vorverkauf Tel. 0900 800 800). Gerade mal drei bis fünf Minuten und eine einzige Eigenkomposition lang bleibt Zeit, um sich in der Sparte Pop/Rock-Band den begehrten Kleinen Prix Walo 2004 zu holen. Und Dan Hammer macht keinen Hehl daraus, dass sie die ganze Sache zwar weiterhin locker nehmen, dass sie jetzt aber der Ehrgeiz gepackt hat. Der Titelgewinn würde doch zu schönen Preisen und wohl einem Karriere-sprung verhelfen. «Sicher, wir bleiben halt vor allem eine Cover-Band», macht sich Dan Hammer keine Illu-

sionen auf die grosse internationale Karriere. «Wir sind auch so ganz zufrieden», winkt er ab, und lacht: «Wir sind auch keine 20 mehr.»

Wie auch immer: Nighthunter bleiben sich und ihrer Musik treu. Ein paar Gigs, gute Musik, lässige Typen, das reiche eigentlich für ihr Hobby, meint Hammer, der als selbstständiger Monteur einen Ein-Mann-Betrieb in Eschenbach «führt». Was sie jedoch dringend wieder bräuchten, sei ein Management. Der letzte «Manager» habe sie zünftig über den Tisch gezogen. Für einen neuen, erfahrenen Mann wären die Jungs von Nighthunter eine gute Herausforderung: Einerseits könnte er die erste CD «Live'n'Löud» promoten, andererseits vielleicht gar den Sieg im Kleinen Prix Walo...

■ Andreas Knobel

DAS TIER UND WIR

Wo halten sich denn die Kälbchen auf?

Erfreulicherweise sieht man seit einigen Jahren auch in unserer Region Kühe im Freien weiden. Die Zeiten, als man sie nur ab und zu auf den Wiesen antreffen konnte, sind offenbar vorbei. Soviel ich weiss, gibt eine Kuh allerdings nur dann Milch, wenn sie ein Kälbchen geboren hat. Doch diese Jungtiere, die man viel häufiger im Freien herumtollen sehen müsste, sieht man nicht. Wo sind denn diese Tiere, und wie leben sie?

Frau M. aus Schänis

Sie haben richtig beobachtet: Kälber sieht man kaum auf der Weide. Denn die meisten werden gemästet und dann geschlachtet. Ihr kurzes Leben verbringen sie dabei entweder auf sehr kleinem Raum im Stall, in so genannten Iglus beim Hof, oder sie werden an Betriebe verkauft, wo man sie in grossem Stil mästet. Sogar auf Alpen – das habe ich mit eigenen Augen gesehen – waren Kälbchen in Iglus eingesperrt. Warum wohl sperrt man diese an und sich bewegungs-freudigen Tiere in Ställen und Iglus ein? Ganz einfach: Sie dürfen sich nicht allzu viel bewegen, damit sie so rasch als möglich ihr Schlachtgewicht erreichen. Nicht wenige davon werden zudem mit Medikamenten behandelt und nicht artgerecht gefüttert, damit ihr Fleisch weiss wird. So gequälte Tiere

landen schliesslich als Schnitzel, Bratwurst oder als andere «Delikatesse» auf unseren Tellern.

Allerdings hätten wir Konsumenten es in der Hand, solche Tierqualereien zu verhindern. Erstens einmal, indem wir Fleisch von nicht artgerecht gehaltenen Tieren nicht kaufen. Vor allem weisses Kalbfleisch müsste jeder Tierfreund und jede Tierfreundin boykotieren. Zweitens sollten wir nur deklarierendes Fleisch kaufen.

so genannten Labels! Wie bereits erwähnt, haben wir Konsumenten es in der Hand, Landwirte, Importeure und Verteiler zu zwingen, mehr Gewicht aufs Wohl der Tiere zu legen. Das heisst allerdings, dass wir kritisch einkaufen, nicht deklarierendes Fleisch, besonders weisses Kalbfleisch, liegen lassen. Wohl verstanden, es gibt zum Glück immer mehr Landwirte, die ihr Vieh – auch die Kälber – artgerecht und tierfreundlich halten. Das Fleisch dieser Tiere dürfen wir guten Gewissens verzehren.



Christine Krättli
Tierpsychologie
Tierheilpraxis
Beraterin V.I.E.T.A.,
Tel. 055 282 31 24
Fax 055 282 41 38
erwink@bluewin.ch

In guten Metzgereien sind nämlich alle Produkte deklariert, so dass wir nachverfolgen können, aus welchem bäuerlichen Betrieb das Fleisch stammt, das wir kaufen. Auch Grossverteiler führen Produkte aus tierfreundlicher Haltung, wobei es am Kunden liegt, für diese einige Rappen mehr als für die billige Massenware auszugeben. Achten Sie daher auf die

Fragen Sie die Experten der ON

Haben Sie Fragen zu Ihren Haustieren? Christine Krättli, Tierschützerin und Tierpsychologin aus Eschenbach, sowie Tierarzt Roman Camen aus Rapperswil beraten Sie gerne rund um Tierhaltung und Tierrecht. Die meisten Artikel finden Sie auch im Internet: <http://tierinformation.cool.am>.
Obersee Nachrichten, Redaktion
Hauptplatz 5, 8640 Rapperswil
Fax 055 220 81 91
www.obersee-nachrichten.ch